



Medienmitteilung

Rekordjahr zwischen Geschichte und Zukunft

Zug, 14. Mai 2008 – **Verwaltungsrat und Direktion des Zuger Kantonsspitals informierten an einer Medienorientierung über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahrs. Erstmals in der Spitalgeschichte wurden mehr als 8000 stationäre Patienten betreut. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von gut 270'000 Franken.**

Finanzielles Ergebnis und Leistungszahlen

Das Spital erzielte ein positives Betriebsergebnis und einen Unternehmensgewinn von 270'000 Franken. Die Fallkostenbeiträge des Kantons und der Krankenversicherer blieben wie schon im Vorjahr unverändert. Das Zuger Kantonsspital verzeichnete im abgelaufenen Jahr 7'114 stationäre erwachsene Patientinnen und Patienten. Zählt man die Säuglinge und die Kinder dazu, ist erstmals von mehr als 8000 „Fällen“ zu berichten. Die Zahl der Geburten nahm gegenüber dem Jahr 2006 leicht zu und betrug 678. Erwartungsgemäss konnte die durchschnittliche Aufenthaltsdauer weiter gesenkt werden, und zwar von 7,1 auf neu 7,0 Tage. Wegen der deutlich höheren Fallzahlen ist trotzdem eine Zunahme der Pfl egetage der Erwachsenen von 47'264 auf 49'865 bzw. insgesamt von 51'643 auf 54'391 festzustellen. Mit 91,2 % war die Bettenbelegung höher als im Vorjahr (86,9%). Die Generalversammlung genehmigte die Jahresrechnung und den Jahresbericht einstimmig und erteilte den verantwortlichen Organen Entlastung.

Spitaljubiläum

Das Jahr 2007 stand sowohl im Zeichen der Erinnerung an ein historisches Ereignis als auch im unmittelbaren Vorfeld des Beginns eines ganz neuen Kapitels in der zugerischen Spitallandschaft. 1857, also vor 150 Jahren, wurde an der Artherstrasse in Zug das Bürgerspital eröffnet, das später in „Kantonsspital Zug“ und schliesslich in „Zuger Kantonsspital“ umbenannt wurde. Sorgen sich bei der Inbetriebnahme des Spitals ein Arzt und eine Gruppe von Spitalschwestern aus Besançon um alte, kranke und bedürftige Menschen, so behandelten und betreuten im Jahr 2007 700 Mitarbeitende, darunter 75 Ärztinnen und Ärzte des Spitals, sowie zahlreiche Beleg- und Konsiliarärztinnen und –ärzte rund 8'000 stationäre und gegen 30'000 ambulante Patientinnen und Patienten. Dazwischen liegt eine wechselvolle Spitalgeschichte,

welche in der Jubiläumsschrift „*In 150 Jahren vom Bürgerspital zum Zuger Kantonsspital – eine Zeitreise*“ festgehalten wurde. Das Jubiläum fiel - ein Jahr vor der Eröffnung des neuen Zuger Kantonsspitals in Baar – zusammen mit intensiven Vorbereitungsarbeiten für den Standortwechsel.

Das Zuger Kantonsspital in Zug

Zwischen Jubiläumsfeier und Standortwechsel ist von einem Jahr mit vielen Meilensteinen zu berichten. Die im Jahr 2004 erfolgte umfassende ISO-Zertifizierung wurde nach Aufrechterhaltungsaudits in den Folgejahren im Berichtsjahr 2007 im Rahmen des Wiederholungsaudits ohne Auflagen bestätigt. Die Qualitätsbemühungen wurden aber auch mit der Umsetzung weiterer Projekte dokumentiert, so beispielsweise mit CIRS (Critical Incident Reporting System), im Sektor Patientenaufklärung, bei der Pflegediagnostik oder der Neuorganisation des Reanimationswesens. Mit Bezug auf die zusätzliche Qualifikation von Mitarbeitenden kann auf zahlreiche Aus- und Weiterbildungserfolge verwiesen werden, die vom zugestandenem Status eines Ausbildungsspitals der Universität Zürich über die spitalinterne Durchführung des ersten Ethikkurses bis zur jener Fachangestellten Gesundheit (FAGE) reichen, die als beste Lernende des Kantons Zug geehrt wurde. Nach einem umfassenden Bewerbungsprozedere erhielt *step up*, das sportmedizinische Zentrum unseres Spitals, das begehrte Label „Sports Medical Base approved by Swiss Olympic“. Neben der Sportmedizin GZI Nottwil ist *step up* die zweite Anlaufstelle von Swiss Olympic für Spitzensportler in der Zentralschweiz. Die vorzeitige Ablösung technischer Systeme und die Erarbeitung neuer Statute waren sodann genau so Themen wie die Durchführung einer breit angelegten Mitarbeiterumfrage, die Vorbereitung der Schulungen für das neue Spital, ausserordentliche Reparaturarbeiten zur Aufrechterhaltung eines sicheren Spitalbetriebs bis zum Umzug, die starke Beanspruchung des Personals während den Phasen ohne freie Bettenkapazitäten, das sehr aufwändige Dauerthema Tarifverhandlungen (mit einer Bereinigung im ambulanten Bereich) und die Inangriffnahme der Erarbeitung der neuen Strategie 2008. Aussergewöhnlich waren schliesslich zwei Nottrauungen von Patienten im Zuger Kantonsspital.

Das Zuger Kantonsspital in Baar

Am 30. August 2008 wird der Spitalbetrieb in Zug „hinuntergefahren“ und am gleichen Tag in Baar mit allen Dienstleistungen wieder voll aufgenommen. Die Vorbereitungen für den Umzug und die Inbetriebnahme des neuen Spitals sind in vollem Gang, wobei dem Aspekt der Patientensicherheit während dieser Phase höchste Priorität eingeräumt wird. Der neben dem täglichen Kerngeschäft zu leistende Aufwand im Vorfeld des neuen Spitals war beträchtlich. Die Baubegleitung, Detailplanung, Gerätebeschaffung und Erarbeitung zahlreicher neuer Konzepte beanspruchte im Berichtsjahr verschiedene Mitarbeitende in einem sehr starken Mass. Vor dem Umzug am 30. August 2008 steht auch noch die Schulung sämtlicher Mitarbeitender, die Einweihung am 22. August 2008 und die beiden Tage der offenen Tür am Wochenende vom 23./24. August 2008 an. Auch beim Standortwechsel wird das gleiche Ziel verfolgt: Das Zuger Kantonsspital bleibt auch in Baar das „Nahe Spital“, nicht nur in geografischer, sondern vor allem in mitmenschlicher Hinsicht.

Neues Gestaltungskonzept / Logo ab 30. August 2008

Mit dem Umzug in ein neues Gebäude wird auch der visuelle Gesamtauftritt moderner und frischer. Das neue Logo als reine Schriftmarke ist zeitlos und lässt Raum. Der neue Auftritt stützt sich auf ein Gestaltungskonzept mit Bildkombinationen Mensch & Architektur des neuen Zuger Kantonsspital (jeder Raum wird durch Menschen belebt). Die Imagebilder werden mit architektonischen und emotionalen Bildern des Zuger Kantonsspitals dargestellt. Mit dem neuen Erscheinungsbild will das Zuger Kantonsspital seine Identität und Werte stärker herausstellen und einheitlich wahr genommen werden.

Kontakt:

Robert Bisig, CEO
Tel. 041 709 88 61, Mail: robert.bisig@zgks.ch
(am 14. Mai, ab 14.00 Uhr nicht erreichbar).

Kurt Rudolf, Präsident des Verwaltungsrats ist für ihn erreichbar (079 340 25 38)



14.05.08

Wichtige Daten bis zum Umzug

Datum	Thema	Ort
Donnerstag, 14. August 2008, 10.00 Uhr	Medienorientierung Eröffnung Zuger Kantonsspital (separate Einladung folgt)	Baar
Freitag, 22. August 2008, 15.00 Uhr	Einweihungsfeier mit Rundgang	Baar
Samstag, 23. August 2008, 10.00 bis 16.00 Uhr	Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit	Baar
Sonntag, 24. August 2008, 10.00 bis 16.00 Uhr	Tag der offenen Tür für die Öffentlichkeit	Baar
Samstag, 30. August 2008	Umzug (separate Einladung folgt)	